

familie e.v.

Beratung für Familien,
Kinder & Jugendliche





familie e.V. ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe in Berlin und als solcher schwerpunktmäßig in den Bezirken Kreuzberg-Friedrichshain und Neukölln im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung SGB VIII tätig.

familie e.V. ist im Bereich der Schulsozialarbeit an Grundschulen aktiv und Träger der offenen Ganztagsbetreuung an der Peter-Petersen-Grundschule im Bezirk Neukölln.

In den letzten Jahren hat *familie e.V.* neben der individuellen Familienberatung verschiedene multifamilientherapeutische Trainings und Gruppenangebote für Eltern und Familien entwickelt und erprobt.

Hilfe zur Erziehung

Manchmal geraten Familien bei der Bewältigung schwieriger Lebensphasen an ihre Grenzen. Dann suchen sie entweder selbst nach Hilfe oder Dritte, wie Mitarbeiter*innen des Jugendamtes oder auch das Familiengericht, fordern das.

Unsere Angebote an die Familien, ganz gleich ob von ihnen selbst beantragt oder auf Initiative anderer eingesetzt, zielen darauf, die Eltern zu stärken und dabei zu fördern, das Verhalten und die Bedürfnisse ihrer Kinder zu verstehen und danach zu handeln.

Wir arbeiten systemisch und lösungsorientiert. Um Veränderungen zu unterstützen, setzen wir verschiedene beraterische, pädagogische und therapeutische Techniken ein. Dabei berücksichtigen wir stets die spezifischen Ressourcen und Bewältigungsmechanismen der Familien und ihrer einzelner Mitglieder.

Unsere Arbeit findet überwiegend aufsuchend statt - im vertrauten Lebensumfeld der Familien. Ergänzend stehen unsere Beratungsräume in Neukölln und Kreuzberg zur Verfügung.

Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Eltern bzw. Alleinerziehende werden bei der Erziehung ihrer Kinder und der Bewältigung und Organisation des Alltags unterstützt. Gemeinsam mit den Familien werden Lösungen entwickelt, ausprobiert und eingeübt sowie Strategien der Konfliktbewältigung erarbeitet. Sozialpädagogische Familienhilfe stärkt Eltern darin, Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen und deren Entwicklung positiv zu gestalten.

AFT § 27,3 SGB VIII

Die Aufsuchende Familientherapie ist ein niederschwelliges therapeutisches Angebot. Dazu gehört unter anderem, dass mit der Familie zu Hause unter Einbeziehung des Umfeldes gearbeitet wird. Dieses Sich-Einlassen auf das Lebensumfeld der Familie vermittelt den Eltern und ihren Kindern ein Gefühl von Sicherheit, die eine Grundvoraussetzung für eine erfolgversprechende Arbeit darstellt. In der Zusammenarbeit mit den Familien werden verschüttete Potentiale und Ressourcen vor allem dadurch aktiviert, dass gemeinsam die bisherigen Haltungen und Lösungsversuche der Familie betrachtet und durch konkretes Einüben verändert werden.



Erziehungsbeistandschaft § 30 SGB VIII

Kinder und Jugendliche finden Unterstützung bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen. Die Erziehungsbeistandschaft wird bei *familie e.V.* als flexible Hilfe angeboten, Einzelarbeit, Eltern- und Familiengespräche können individuell kombiniert werden.

Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Diese Hilfe wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Sie ist in der Regel auf einen längeren Zeitraum angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen Rechnung tragen.

Multifamilientherapie § 27,3 SGB VIII – MFT

Die MFT verbindet die Möglichkeiten der systemischen Familientherapie mit den Effekten der Gruppentherapie. Fünf bis sechs Familien kommen regelmäßig als Gruppe zusammen und arbeiten gemeinsam an ihren Themen. Das MFT-Setting wird flexibel gestaltet, von wöchentlichen Sitzungen über ganztägige Aktivitäten bis hin zu mehrtägigen Workshops. Auch die Teilnehmenden können wechseln: Sitzungen mit oder ohne Beteiligung der Kinder, Sitzungen mit den Vätern oder den Müttern. Mehrheitlich findet die MFT jedoch mit den Familien statt.

In der MFT sind die Eltern gleichermaßen Berater*innen und Ratsuchende. Die Familien lernen von- und miteinander die Verantwortung als Eltern für die Entwicklung ihrer Kinder zu übernehmen.



Familiencoachingreise

Sechs bis acht Familien fahren gemeinsam mit vier Multifamilientrainer*innen für drei Tage ins Berliner Umland. Zweimal am Tag finden MFT-Einheiten statt, in denen die Familien an ihren individuellen Zielen in der Gruppe arbeiten. Neben den Arbeitsphasen werden gemeinsame Mahlzeiten eingenommen und Freizeitaktivitäten zusammen mit allen Familien geplant und durchgeführt.

Systemisches Elternttraining

Zielgruppe sind Eltern, deren Kinder zwischen 11 und 18 Jahre alt sind, die sich mit destruktivem und teilweise aggressivem Verhalten ihres Kindes konfrontiert sehen, die aus den Machtkämpfen mit ihrem Kind aussteigen und ihre elterliche Präsenz (wieder-)erlangen möchten.

Das Training basiert auf dem Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer und Arist v. Schlippe und schließt Elemente der Anti-Gewalt-Pädagogik ein.



Familienklassen § 29 SGB VIII

Schüler*innen an Grundschulen, die trotz guter Fähigkeiten und Begabungen keine schulischen Erfolge erzielen und die mit ihrem Verhalten immer wieder an den schulischen Regeln anecken, sollen mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern diese Kompetenzen in der Familienklasse erwerben. Maximal acht Schüler*innen lernen in Begleitung ihrer Mutter oder ihres Vaters an einem festen Tag in der Woche in einem separaten Klassenraum.

Die Eltern sind in der Klasse anwesend, sie sind für das Verhalten ihrer Kinder und das Einhalten der Regeln verantwortlich. Die Kinder werden in diesem Rahmen von einer Sonderpädagog*in der Schule jahrgangsübergreifend unterrichtet. Eine Multifamilientherapeut*in begleitet den familiendynamischen Prozess in der Gruppe. Die Eltern unterstützen sich gegenseitig und erfahren Stärkung und Unterstützung durch die Elterngruppe.



Soziale Gruppe „Arabische Reise“ an der Jens-Nydahl-Grundschule

Das Angebot richtet sich an Kinder der Klassen 1 bis 3, die aufgrund mangelnder persönlicher und sozialer Kompetenzen in ihrer schulischen Entwicklung gefährdet sind. Die Kinder können dort ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen stärken und werden in ihrer schulischen Entwicklung gefördert.

Ferner zielt die Arbeit darauf ab, die Eltern zu aktivieren und sie zu stärken, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Lösungsorientiertes Sozialkompetenztraining

Ein Angebot für Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren, die durch delinquentes Verhalten in Erscheinung getreten sind sowie deren Eltern. Ziel des Trainings ist es, die Sozial- und Konfliktlösungskompetenz der Jugendlichen zu erhöhen.

Regelmäßige Elterngespräche sind verbindlicher Teil des Angebotes. Ziel der Elternarbeit ist die Erweiterung der Erziehungskompetenz und die Stärkung der elterlichen Präsenz.

Begleiteter Umgang § 18,3 SGB VIII

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Umgang mit beiden Eltern, auch Großeltern, Geschwister, Stiefeltern oder frühere Pflegeeltern haben ein Recht auf Umgang mit dem Kind, wenn dieser dem Wohl des Kindes dient. *familie e.V.* bietet verschiedene Settings des begleiteten Umgangs sowie Beratung für alle Betroffenen an.



Kinder aus der Klemme*

Programm zur Befriedung hochstrittig getrennter Familien

Häufig verlieren die Eltern, die nicht mehr zusammen leben und deren heftiger Streit sich auch nach der Trennung fortsetzt, die Bedürfnisse ihrer Kinder aus dem Blick. Diese geraten zunehmend zwischen die Fronten – sie sind in der Klemme.

- » Eltern, die die Not ihrer Kinder erkennen oder die von Dritten darauf hingewiesen werden, erhalten bei uns zusammen mit ihren Kindern Unterstützung.
- » Die Kinder erhalten (wieder) eine Stimme, ihre Bedürfnisse und Anliegen gelangen zurück ins Alltagsbewusstsein und -handeln ihrer Eltern.
- » Die Streitigkeiten der Eltern werden unter Einbeziehung der sozialen Netze jeweils beider Familien befriedet.
- » Die Eltern übernehmen die Verantwortung für das Erarbeiten der Konfliktlösungen.
- » Kinder und Eltern besuchen parallel zwei Gruppen. Bei Bedarf führen wir Gespräche mit den einzelnen Familien.
- » Die Familien nehmen ihre Stärken gemeinsam wahr. Probleme werden mit anderen geteilt und Lösungen gemeinsam gefunden.

* Grundlage des Angebots ist ein am Lorentzhuis in den Niederlanden erarbeitetes und erprobtes Konzept.

***familie* e.v.**

Paul-Lincke-Ufer 34
10999 Berlin

Telefon 030 611 010 6

Fax 030 612 816 50

info@familie-ev.de

familie-ev.de